

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 30.06.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Juni 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Juni 2016
Erstellungsdatum:	27.06.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 30.06.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.07.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juni 2016.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Mai 2016 wurde rückwirkend ab November 2015 die Fördermaßnahme „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ in die Unterbeschäftigungsrechnung aufgenommen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen sowie die Verbesserung ihrer Chancen auf Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dementsprechend wird die Maßnahme unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ ausgewiesen.

Zum 28.4.2016 wurde eine **Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II** zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 durchgeführt. Dadurch ist es nun möglich, über Bedarfsgemeinschaften und Personengruppen in der Leistungsstatistik umfassender zu informieren sowie die einzelnen Personengruppen detaillierter und trennschärfer darzustellen. Die quantitativen Veränderungen aufgrund der Revision sind gering. So steigt die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften durch die Aufnahme der neuen Personengruppen für den Juli 2015 bundesweit um 2,5 %. Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-0,7 %) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-6,8 %) gab es einen Rückgang, weil nun Kinder ohne Leistungsanspruch eine eigene Personengruppe bilden. Diese Veränderungen können auf regionaler Ebene deutlicher ausfallen. Weitere Informationen zu den quantitativen Veränderungen bis auf Kreis- und Jobcenterebene sowie weiterführende Informationen zur Datenrevision sind über die Internetseiten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit abrufbar:

[Gegenueberstellung bisheriges neues Messkonzept.xlsx](#)
[Methodenberichte der Grundsicherungsstatistik SGB II](#)

Die **Arbeitslosenquote** setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Die Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der **Ausländerarbeitslosenquote** zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. In einzelnen Regionen können sich deshalb Ausländerarbeitslosenquoten von über 100% errechnen, die wegen mangelnder Aussagekraft nicht ausgewiesen werden. Vergleiche hierzu den Methodenbericht der BA, Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, Nürnberg März 2016.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

Juni 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juni 2016

Merkmale	Jun 2016	Mai 2016	Apr 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2015		Mai 2015	Apr 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.911	9.885	9.782	26	0,3	540	5,8	4,9	1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.362	5.437	5.437	-75	-1,4	384	7,7	6,4	2,0
53,7% Männer	2.881	2.860	2.819	21	0,7	354	14,0	8,6	1,5
46,3% Frauen	2.481	2.577	2.618	-96	-3,7	30	1,2	4,0	2,5
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	519	545	557	-26	-4,8	89	20,7	12,8	4,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	100	90	98	10	11,1	39	63,9	18,4	21,0
34,8% 50 Jahre und älter	1.866	1.894	1.848	-28	-1,5	67	3,7	5,6	-0,1
21,7% dar. 55 Jahre und älter	1.162	1.169	1.136	-7	-0,6	6	0,5	0,4	-4,5
23,2% Langzeitarbeitslose	1.246	1.241	1.258	5	0,4	-155	-11,1	-11,6	-14,0
7,0% Schwerbehinderte	376	370	390	6	1,6	-46	-10,9	-12,5	-6,5
33,1% Ausländer	1.773	1.799	1.746	-26	-1,4	270	18,0	15,2	6,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.456	1.567	1.561	-111	-7,1	50	3,6	14,0	-5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	524	594	588	-70	-11,8	13	2,5	19,0	-6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	242	290	268	-48	-16,6	17	7,6	1,8	-6,0
seit Jahresbeginn	9.661	8.205	6.638	x	x	683	7,6	8,4	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.528	1.576	1.736	-48	-3,0	-18	-1,2	-0,8	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	473	508	533	-35	-6,9	-37	-7,3	-0,4	-2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	235	242	273	-7	-2,9	14	6,3	-4,7	4,6
seit Jahresbeginn	9.283	7.755	6.179	x	x	82	0,9	1,3	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,6	3,7	4,0
dar. Männer	3,9	3,9	3,8	x	x	x	3,4	3,6	3,8
Frauen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	3,9	3,9	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,4	3,5	x	x	x	2,7	3,0	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,8	2,0	x	x	x	1,2	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	4,2	x	x	x	4,1	4,1	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,6	x	x	x	4,7	4,7	5,1
Ausländer	9,0	9,2	9,5	x	x	x	8,1	8,5	9,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,0	4,1	4,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.951	6.048	6.077	-97	-1,6	301	5,3	4,4	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.180	7.278	7.348	-98	-1,3	441	6,5	5,4	2,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.207	7.306	7.378	-99	-1,4	368	5,4	4,1	0,8
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,3	x	x	x	4,9	5,1	5,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.384	2.414	2.443	-30	-1,2	200	9,2	6,1	2,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.035	7.985	7.894	50	0,6	495	6,6	5,8	4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.104	3.050	2.997	54	1,8	260	9,1	7,1	5,0
Bedarfsgemeinschaften	5.938	5.919	5.872	19	0,3	331	5,9	5,6	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.000	909	1.193	91	10,0	95	10,5	3,8	4,7
Zugang seit Jahresbeginn	5.801	4.801	3.892	x	x	583	11,2	11,3	13,2
Bestand	3.168	2.922	3.105	246	8,4	338	11,9	5,6	6,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Juni 2016

Merkmale	Jun 2016	Mai 2016	Apr 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2015		Mai 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.205	4.191	4.099	14	0,3	190	4,7	2,4	-1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.327	2.380	2.429	-53	-2,2	174	8,1	4,9	2,0
55,8% Männer	1.299	1.291	1.324	8	0,6	153	13,4	3,0	-2,1
44,2% Frauen	1.028	1.089	1.105	-61	-5,6	21	2,1	7,2	7,4
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	241	274	322	-33	-12,0	-7	-2,8	-6,8	-2,4
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	26	37	-7	-26,9	-4	-17,4	-27,8	-7,5
43,9% 50 Jahre und älter	1.022	1.036	1.004	-14	-1,4	80	8,5	8,7	2,3
31,2% dar. 55 Jahre und älter	726	726	715	-	-	24	3,4	2,1	-1,9
11,8% Langzeitarbeitslose	275	279	282	-4	-1,4	-58	-17,4	-18,2	-18,3
8,7% Schwerbehinderte	203	187	201	16	8,6	-5	-2,4	-12,2	-0,5
22,3% Ausländer	519	534	544	-15	-2,8	51	10,9	6,4	-1,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	670	716	775	-46	-6,4	19	2,9	12,9	-4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	372	449	444	-77	-17,1	12	3,3	31,3	-4,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	86	123	11	12,8	-1	-1,0	-28,3	-10,2
seit Jahresbeginn	4.739	4.069	3.353	x	x	293	6,6	7,2	6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	659	718	780	-59	-8,2	-70	-9,6	-0,4	-1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	279	320	366	-41	-12,8	-54	-16,2	-6,2	6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	86	88	-7	-8,1	8	11,3	-	-11,1
seit Jahresbeginn	4.214	3.555	2.837	x	x	-71	-1,7	-0,0	0,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,8
dar. Männer	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,9
Frauen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	2,0	x	x	x	1,5	1,8	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,7	x	x	x	0,5	0,7	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,9	x	x	x	2,8	2,9	3,1
Ausländer	2,6	2,7	2,9	x	x	x	2,5	2,7	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,7	1,8	2,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.383	2.444	2.474	-61	-2,5	151	6,8	3,4	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.691	2.751	2.801	-60	-2,2	157	6,2	1,8	-1,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.718	2.779	2.830	-61	-2,2	86	3,3	-1,0	-4,6
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,2
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.384	2.414	2.443	-30	-1,2	200	9,2	6,1	2,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2016 und Juni 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
Juni 2016

Merkmale	Jun 2016	Mai 2016	Apr 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2015		Mai 2015	Apr 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.706	5.694	5.683	12	0,2	350	6,5	6,9	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.035	3.057	3.008	-22	-0,7	210	7,4	7,5	2,0
52,1% Männer	1.582	1.569	1.495	13	0,8	201	14,6	13,7	4,9
47,9% Frauen	1.453	1.488	1.513	-35	-2,4	9	0,6	1,7	-0,7
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	278	271	235	7	2,6	96	52,7	43,4	15,8
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	81	64	61	17	26,6	43	113,2	60,0	48,8
27,8% 50 Jahre und älter	844	858	844	-14	-1,6	-13	-1,5	2,0	-2,9
14,4% dar. 55 Jahre und älter	436	443	421	-7	-1,6	-18	-4,0	-2,2	-8,7
32,0% Langzeitarbeitslose	971	962	976	9	0,9	-97	-9,1	-9,5	-12,7
5,7% Schwerbehinderte	173	183	189	-10	-5,5	-41	-19,2	-12,9	-12,1
41,3% Ausländer	1.254	1.265	1.202	-11	-0,9	219	21,2	19,5	9,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	786	851	786	-65	-7,6	31	4,1	15,0	-6,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	152	145	144	7	4,8	1	0,7	-7,6	-11,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	204	145	-59	-28,9	18	14,2	23,6	-2,0
seit Jahresbeginn	4.922	4.136	3.285	x	x	390	8,6	9,5	8,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	869	858	956	11	1,3	52	6,4	-1,0	3,2
dar. in Erwerbstätigkeit	194	188	167	6	3,2	17	9,6	11,2	-16,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	156	185	-	-	6	4,0	-7,1	14,2
seit Jahresbeginn	5.069	4.200	3.342	x	x	153	3,1	2,5	3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,2
dar. Männer	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Frauen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,5	x	x	x	1,1	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	1,2	x	x	x	0,8	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	1,9	2,1
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,8	2,0
Ausländer	6,4	6,5	6,5	x	x	x	5,6	5,7	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.568	3.604	3.603	-36	-1,0	150	4,4	5,1	1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.489	4.527	4.548	-38	-0,8	284	6,8	7,7	4,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.489	4.527	4.549	-38	-0,8	282	6,7	7,6	4,4
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,3	x	x	x	3,0	3,0	3,2
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.035	7.985	7.894	50	0,6	495	6,6	5,8	4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.104	3.050	2.997	54	1,8	260	9,1	7,1	5,0
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.938	5.919	5.872	19	0,3	331	5,9	5,6	4,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2016 bis Juni 2016.

[zurück zum Inhalt](#)

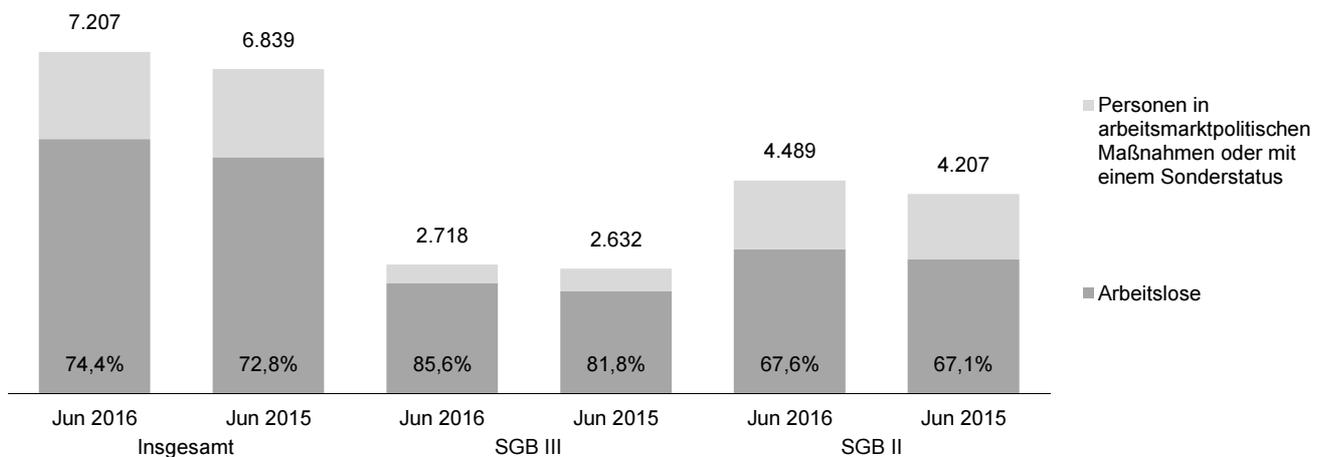
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Juni 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Mai 2015	Apr 2015
Arbeitslosigkeit	5.362	5.437	-75	-1,4	384	7,7	6,4	2,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	589	611	-22	-3,6	-83	-12,4	-10,3	-6,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	182	203	-21	-10,3	-77	-29,7	-24,3	-17,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	407	408	-1	-0,2	-6	-1,5	-1,2	1,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.951	6.048	-97	-1,6	301	5,3	4,4	1,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.229	1.230	-1	-0,1	140	12,9	10,3	6,5
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	289	285	4	1,4	-31	-9,7	-12,8	-17,3
Arbeitsgelegenheiten	182	184	-2	-1,1	-10	-5,2	-1,1	2,6
Fremdförderung	471	433	38	8,8	151	47,2	46,3	31,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	34	36	-2	-5,6	-5	-12,8	-7,7	-7,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	253	292	-39	-13,4	35	16,1	9,4	15,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.180	7.278	-98	-1,3	441	6,5	5,4	2,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	28	-1	-3,6	-73	-73,0	-73,8	-74,1
Gründungszuschuss	27	28	-1	-3,6	-10	-27,0	-28,2	-35,6
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	*
Altersteilzeit	-	-	-	x	-61	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.207	7.306	-99	-1,4	368	5,4	4,1	0,8
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	x	x	x	4,9	5,1	5,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	74,4	x	x	x	72,8	72,9	72,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Juni 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.327	2.380	-53	-2,2	174	8,1	4,9	2,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	56	64	-8	-12,5	-23	-29,1	-31,9	-48,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	56	64	-8	-12,5	-23	-29,1	-31,9	-48,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.383	2.444	-61	-2,5	151	6,8	3,4	0,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	308	307	1	0,3	6	2,0	-9,7	-14,6	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	200	195	5	2,6	-28	-12,3	-16,7	-23,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	29	26	3	11,5	10	52,6	18,2	11,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	79	86	-7	-8,1	24	43,6	2,4	4,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.691	2.751	-60	-2,2	157	6,2	1,8	-1,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	28	-1	-3,6	-71	-72,4	-73,1	-74,3	
Gründungszuschuss	27	28	-1	-3,6	-10	-27,0	-28,2	-35,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-61	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.718	2.779	-61	-2,2	86	3,3	-1,0	-4,6	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,6	85,6	x	x	x	81,8	80,8	80,3	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.035	3.057	-22	-0,7	210	7,4	7,5	2,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	533	547	-14	-2,6	-60	-10,1	-6,8	0,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	126	139	-13	-9,4	-54	-30,0	-20,1	-2,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	407	408	-1	-0,2	-6	-1,5	-1,2	1,5	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.568	3.604	-36	-1,0	150	4,4	5,1	1,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	921	923	-2	-0,2	134	17,0	19,1	16,7	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	89	90	-1	-1,1	-3	-3,3	-3,2	-	
Arbeitsgelegenheiten	182	184	-2	-1,1	-10	-5,2	-1,1	2,6	
Fremdförderung	442	407	35	8,6	141	46,8	48,5	32,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	34	36	-2	-5,6	-5	-12,8	-7,7	-7,3	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	174	206	-32	-15,5	11	6,7	12,6	19,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.489	4.527	-38	-0,8	284	6,8	7,7	4,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	-100,0	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	*	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.489	4.527	-38	-0,8	282	6,7	7,6	4,4	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,6	67,5	x	x	x	67,1	67,6	67,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

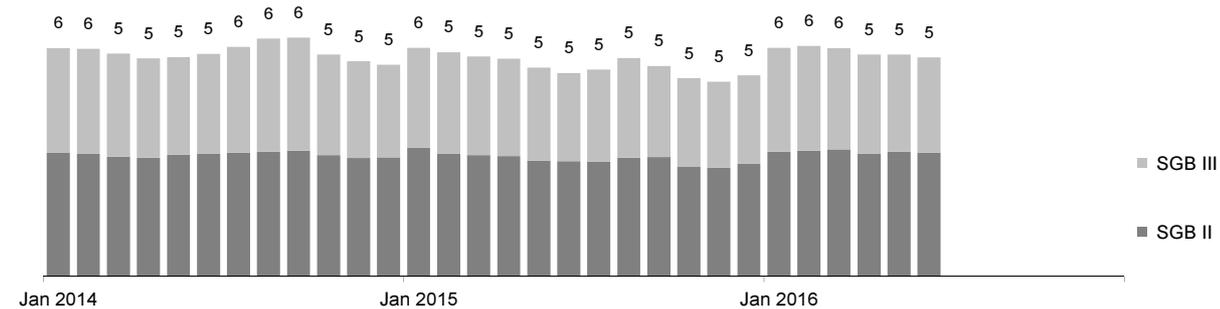
Göppingen (08117)

Juni 2016

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 75 auf 5.362 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 384 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,6% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.327, das sind 53 weniger als im Vormonat und 174 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.035 Arbeitslose, das ist ein Minus von 22 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2015 waren es 210 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2016	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	5.362	-75	-1,4	384	7,7	3,9	3,9	3,6
Männer	2.881	21	0,7	354	14,0	3,9	3,9	3,4
Frauen	2.481	-96	-3,7	30	1,2	3,9	4,0	3,9
15 bis unter 25 Jahre	519	-26	-4,8	89	20,7	3,3	3,4	2,7
15 bis unter 20 Jahre	100	10	11,1	39	63,9	2,0	1,8	1,2
50 Jahre und älter	1.866	-28	-1,5	67	3,7	4,1	4,2	4,1
55 Jahre und älter	1.162	-7	-0,6	6	0,5	4,5	4,6	4,7
Deutsche	3.584	-48	-1,3	114	3,3	3,0	3,1	2,9
Ausländer	1.773	-26	-1,4	270	18,0	9,0	9,2	8,1
Rechtskreis SGB III	2.327	-53	-2,2	174	8,1	1,7	1,7	1,6
Männer	1.299	8	0,6	153	13,4	1,7	1,7	1,6
Frauen	1.028	-61	-5,6	21	2,1	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	241	-33	-12,0	-7	-2,8	1,5	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	19	-7	-26,9	-4	-17,4	0,4	0,5	0,5
50 Jahre und älter	1.022	-14	-1,4	80	8,5	2,3	2,3	2,1
55 Jahre und älter	726	-	-	24	3,4	2,8	2,8	2,8
Deutsche	1.808	-38	-2,1	125	7,4	1,5	1,6	1,4
Ausländer	519	-15	-2,8	51	10,9	2,6	2,7	2,5
Rechtskreis SGB II	3.035	-22	-0,7	210	7,4	2,2	2,2	2,1
Männer	1.582	13	0,8	201	14,6	2,1	2,1	1,9
Frauen	1.453	-35	-2,4	9	0,6	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	278	7	2,6	96	52,7	1,7	1,7	1,1
15 bis unter 20 Jahre	81	17	26,6	43	113,2	1,6	1,3	0,8
50 Jahre und älter	844	-14	-1,6	-13	-1,5	1,9	1,9	2,0
55 Jahre und älter	436	-7	-1,6	-18	-4,0	1,7	1,7	1,8
Deutsche	1.776	-10	-0,6	-11	-0,6	1,5	1,5	1,5
Ausländer	1.254	-11	-0,9	219	21,2	6,4	6,5	5,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

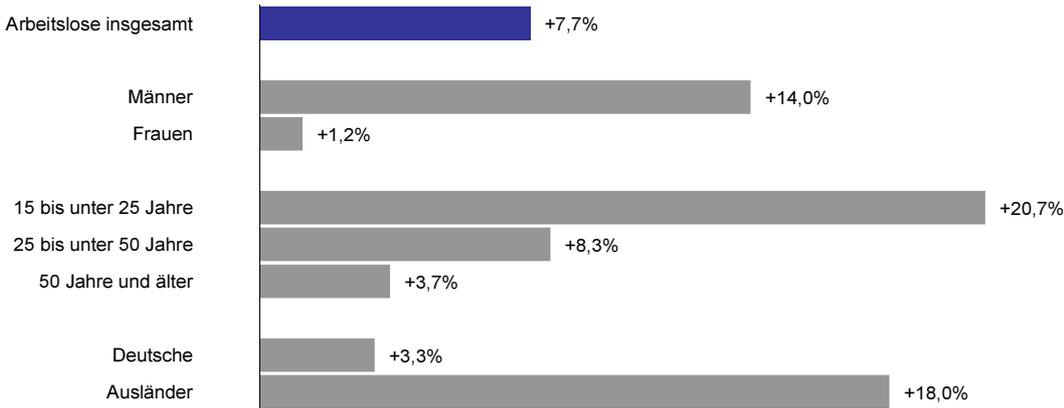
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

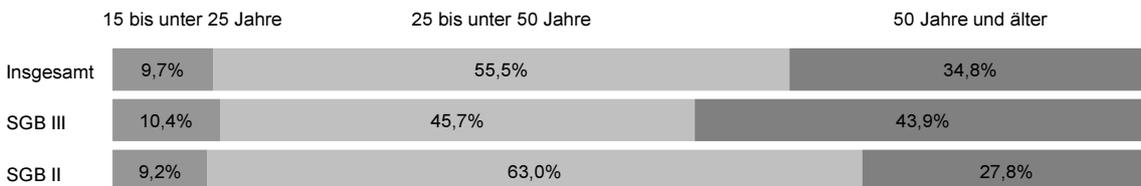
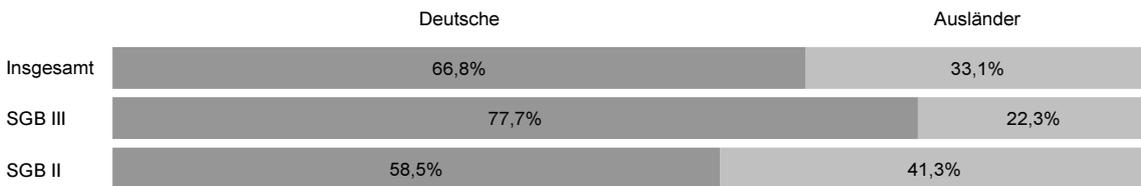
Göppingen (08117)
Juni 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von +1% bei Frauen bis +21% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

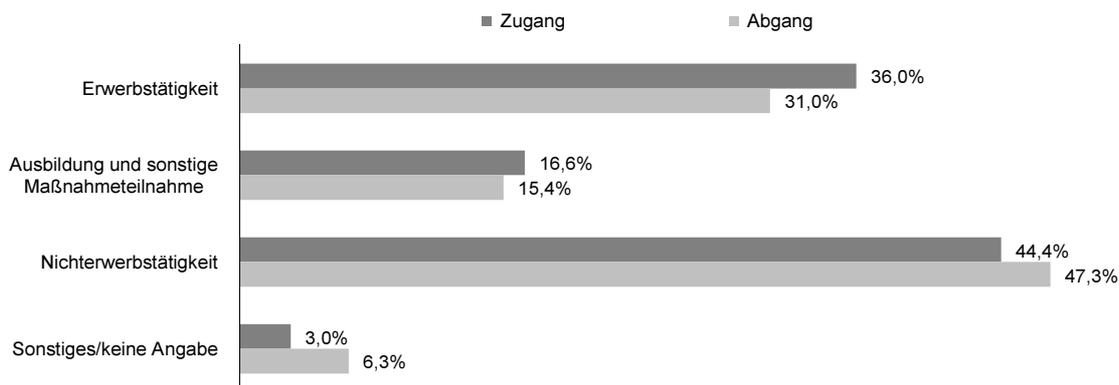
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 1.456 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 50 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.528 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 18 weniger als im Juni 2015. Seit Jahresbeginn gab es 9.661 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 683 Meldungen. Dem gegenüber stehen 9.283 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 82 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 524 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 473 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 37 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jun 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.456	-111	-7,1	50	3,6	9.661	683	7,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	524	-70	-11,8	13	2,5	3.767	294	8,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	494	-65	-11,6	9	1,9	3.581	308	9,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	-1	-5,3	2	12,5	96	-8	-7,7
Selbständigkeit	10	-5	-33,3	3	42,9	74	-4	-5,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	242	-48	-16,6	17	7,6	1.615	112	7,5
Nichterwerbstätigkeit	647	7	1,1	14	2,2	3.977	167	4,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	453	1	0,2	19	4,4	2.733	-31	-1,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	184	5	2,8	-1	-0,5	1.181	177	17,6
Sonstiges/keine Angabe	43	-	-	6	16,2	302	110	57,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.528	-48	-3,0	-18	-1,2	9.283	82	0,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	473	-35	-6,9	-37	-7,3	2.826	-20	-0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	445	-29	-6,1	-18	-3,9	2.619	19	0,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	17	-5	-22,7	-9	-34,6	116	-29	-20,0
Selbständigkeit	11	-1	-8,3	-9	-45,0	86	-8	-8,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	235	-7	-2,9	14	6,3	1.462	14	1,0
Nichterwerbstätigkeit	723	-13	-1,8	-18	-2,4	4.436	-44	-1,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	475	1	0,2	31	7,0	2.976	-40	-1,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	197	2	1,0	-39	-16,5	1.174	27	2,4
Sonstiges/keine Angabe	97	7	7,8	23	31,1	559	132	30,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

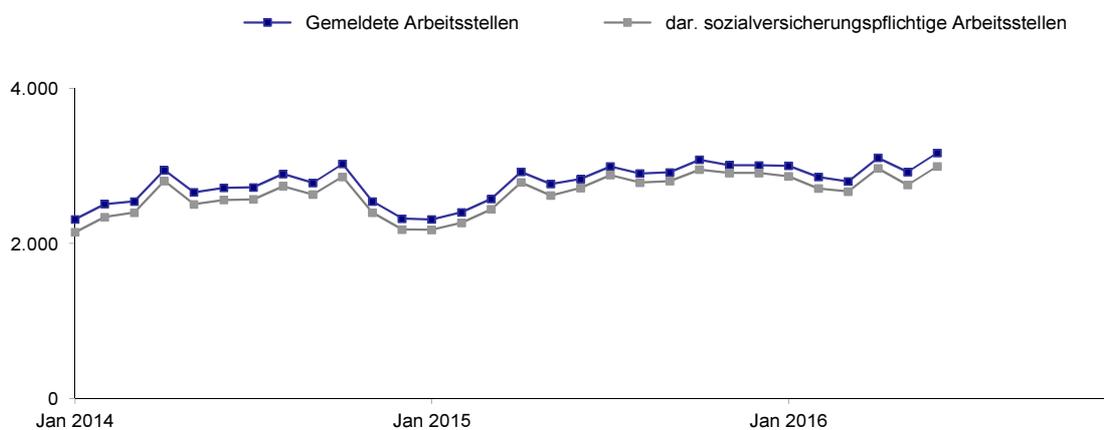
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016

Im Juni waren 3.168 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 246. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 338 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 1.000 neue Arbeitsstellen, das waren 95 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 5.801 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 583 oder 11%. Im Juni wurden 752 Arbeitsstellen abgemeldet, 91 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 5.589 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 862 oder 18%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Jun 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.000	91	10,0	95	10,5	5.801	583	11,2
dar. sofort zu besetzen	668	-33	-4,7	-87	-11,5	4.441	162	3,8
sozialversicherungspflichtig	951	100	11,8	78	8,9	5.502	485	9,7
dar. sofort zu besetzen	626	-37	-5,6	-100	-13,8	4.198	99	2,4
Bestand	3.168	246	8,4	338	11,9	2.975	341	12,9
dar. sofort zu besetzen	2.976	203	7,3	230	8,4	2.825	285	11,2
sozialversicherungspflichtig	2.995	240	8,7	279	10,3	2.828	327	13,1
dar. sofort zu besetzen	2.809	180	6,8	173	6,6	2.691	281	11,7
Abgang	752	-348	-31,6	-91	-10,8	5.589	862	18,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	706	-367	-34,2	-78	-9,9	5.362	857	19,0

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

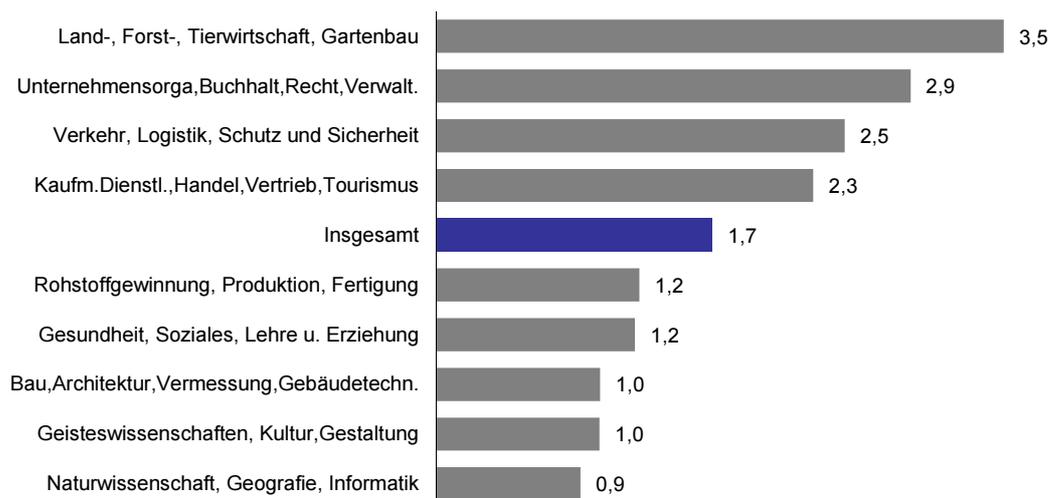
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jun 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.362	100	-75	-1,4	384	7,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	73	1,4	-4	-5,2	-3	-3,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.660	31,0	3	0,2	231	16,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	271	5,1	-16	-5,6	32	13,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	98	1,8	-4	-3,9	25	34,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.229	22,9	-41	-3,2	27	2,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	834	15,6	16	2,0	-8	-1,0
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	596	11,1	-12	-2,0	1	0,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	386	7,2	-13	-3,3	47	13,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	57	1,1	3	5,6	-6	-9,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	158	2,9	-6	-3,7	38	31,7
Gemeldete Arbeitsstellen	3.168	100	246	8,4	338	11,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	21	0,7	3	16,7	2	10,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.335	42,1	117	9,6	21	1,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	270	8,5	39	16,9	71	35,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	111	3,5	-8	-6,7	32	40,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	491	15,5	52	11,8	24	5,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	361	11,4	30	9,1	62	20,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	205	6,5	-1	-0,5	58	39,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	317	10,0	2	0,6	38	13,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	57	1,8	12	26,7	30	111,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

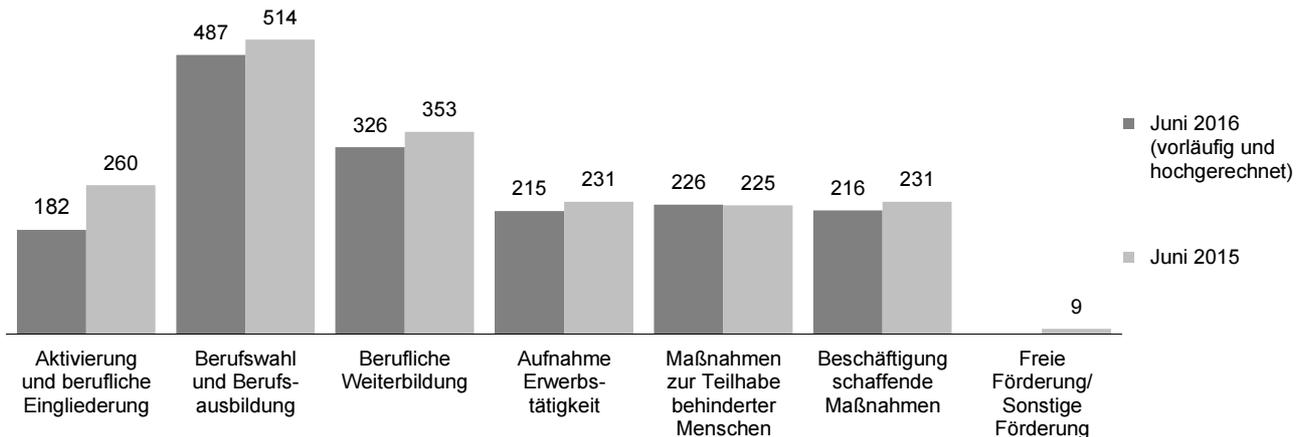
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Juni 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jun 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	261	-26	-9,1	-86	-24,8	1.736	-260	-13,0
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-	-	-7	-53,8	143	-32	-18,3
Berufliche Weiterbildung	35	-2	-5,4	-5	-12,5	255	-43	-14,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	3	6,7	4	9,1	244	4	1,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	9	-3	-25,0	3	50,0	60	3	5,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	-2	-6,9	-	-	161	-13	-7,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	-10	-90,9
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	182	-21	-10,3	-78	-30,0	218	-63	-22,4
Berufswahl und Berufsausbildung	487	-14	-2,8	-27	-5,3	510	-31	-5,6
Berufliche Weiterbildung	326	3	0,9	-27	-7,6	334	-31	-8,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	215	19	9,7	-16	-6,9	194	-37	-16,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	226	-3	-1,3	1	0,4	229	2	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	216	-4	-1,8	-15	-6,5	221	-6	-2,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-9	-100,0	3	-6	-70,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	162	-8	-4,7	-26	-13,8	961	-131	-12,0
Berufswahl und Berufsausbildung	20	-7	-25,9	-30	-60,0	157	-37	-19,1
Berufliche Weiterbildung	34	-29	-46,0	-12	-26,1	290	4	1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	-13	-31,0	-16	-35,6	235	-10	-4,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	14	2	16,7	10	250,0	62	9	17,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	-6	-17,1	8	38,1	171	-7	-3,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	11	-	-

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten © Statistik der Bundesagentur für Arbeit überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

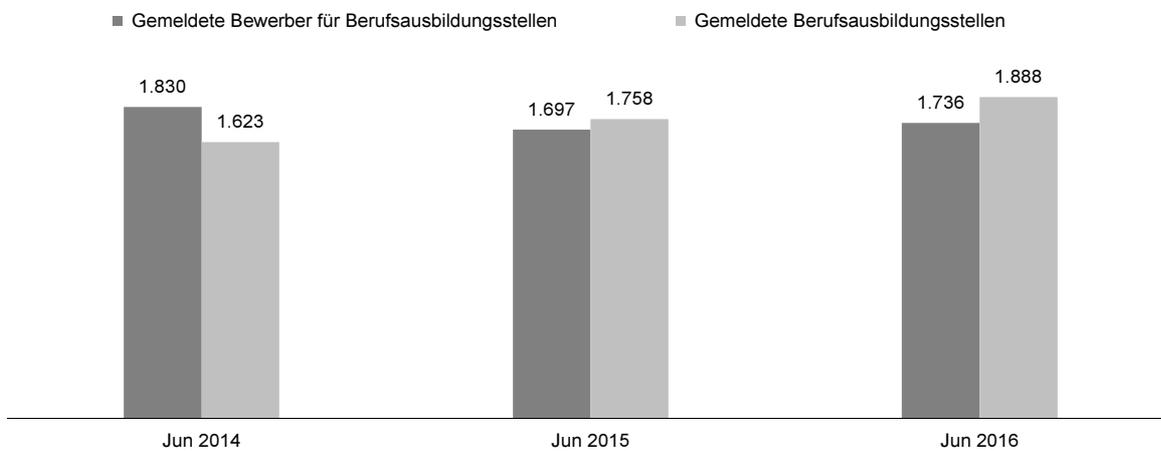
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.736 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 2,3% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.888 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 7,4%. Ende Juni waren 845 Bewerber noch unversorgt und 881 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+8,5%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+16,2%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2015/2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014/2015	2013/2014
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.736	39	2,3	1.697	1.830
versorgte Bewerber	891	-27	-2,9	918	1.108
einmündende Bewerber	511	-20	-3,8	531	617
andere ehemalige Bewerber	292	-	-	292	347
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	88	-7	-7,4	95	144
unversorgte Bewerber	845	66	8,5	779	722
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.888	130	7,4	1.758	1.623
betriebliche Ausbildungsstellen	1.880	185	10,9	1.695	1.602
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	8	-55	-87,3	63	21
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	881	123	16,2	758	691
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,09	x	x	1,04	0,89
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,04	x	x	0,97	0,96

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

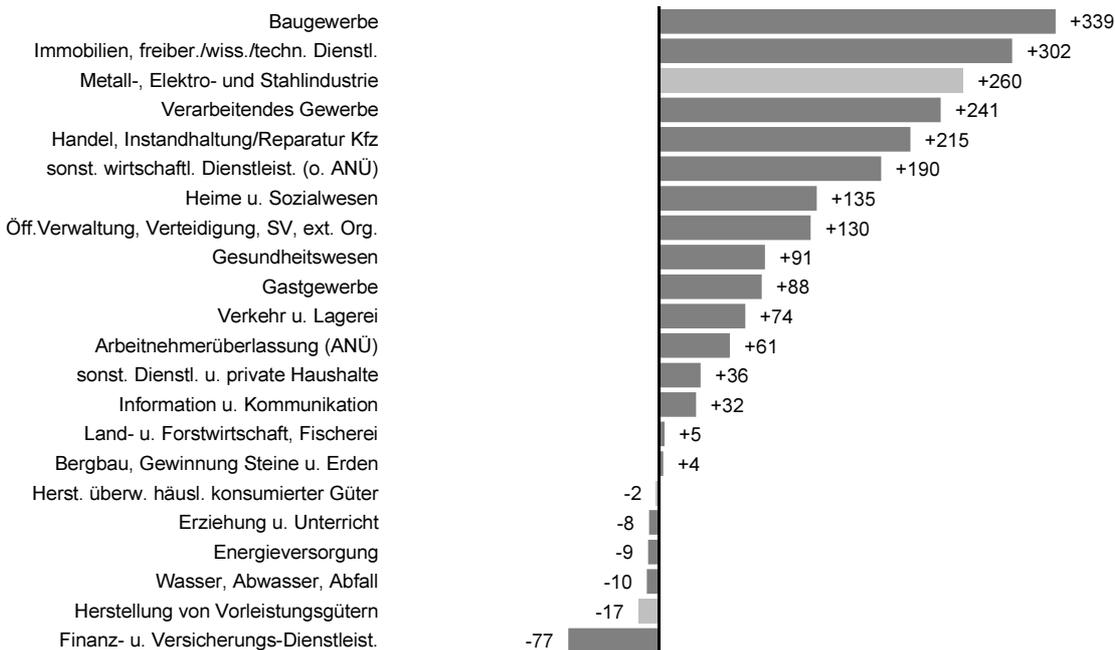
Göppingen (08117)

Dezember 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.151. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.839 oder 2,2%, nach +1.870 oder ebenfalls +2,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+339 oder +4,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-77 oder -3,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Dezember 2015



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2015 / Dez 2014	
	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	86.151	86.322	84.798	84.414	84.312	1.839	2,2
55,3% Männer	47.627	47.869	46.967	46.720	46.685	942	2,0
44,7% Frauen	38.524	38.453	37.831	37.694	37.627	897	2,4
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	10.376	10.617	9.847	10.072	10.423	-47	-0,5
54,7% 25 bis unter 50 Jahre	47.128	47.323	46.914	46.765	46.573	555	1,2
32,5% 50 Jahre bis unter 65 Jahre	27.965	27.727	27.388	26.982	26.730	1.235	4,6
75,4% Vollzeit ¹⁾	64.929	65.375	64.106	63.925	64.162	767	1,2
24,6% Teilzeit ¹⁾	21.215	20.939	20.682	20.477	20.134	1.081	5,4
84,6% Deutsche	72.855	73.059	71.968	71.921	72.050	805	1,1
15,4% Ausländer	13.249	13.215	12.782	12.441	12.211	1.038	8,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	März 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.832	177	3,1
davon			
mit 1 Person	2.964	107	3,7
mit 2 Personen	1.296	-15	-1,1
mit 3 Personen	797	41	5,4
mit 4 Personen	448	23	5,4
mit 5 und mehr Personen	327	21	6,9
darunter			
Single-BG	2.963	107	3,7
Alleinerziehende-BG	1.215	6	0,5
Partner-BG ohne Kinder	612	-19	-3,0
Partner-BG mit Kindern	914	55	6,4
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.131	62	3,0
dav. mit 1 Kind	1.077	27	2,6
mit 2 Kindern	658	3	0,5
mit 3 und mehr Kindern	396	32	8,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.528	418	3,8
darunter			
Männer	5.545	266	5,0
Frauen	5.983	152	2,6
Leistungsberechtigte (LB)	10.974	400	3,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	10.833	356	3,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.845	244	3,2
darunter			
Männer	3.644	203	5,9
Frauen	4.201	41	1,0
davon			
unter 25 Jahre	1.321	87	7,1
25 bis unter 55 Jahre	5.214	190	3,8
55 Jahre und älter	1.310	-33	-2,5
darunter			
Deutsche	4.535	-79	-1,7
Ausländer	3.303	332	11,2
darunter			
Alleinerziehende	1.194	4	0,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.988	112	3,9
darunter			
unter 3 Jahre	576	12	2,1
3 bis unter 6 Jahre	645	62	10,6
6 bis unter 15 Jahre	1.685	42	2,6
über 15 Jahre	82	-4	-4,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	141	44	45,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	554	18	3,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	326	17	5,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	228	1	0,4

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

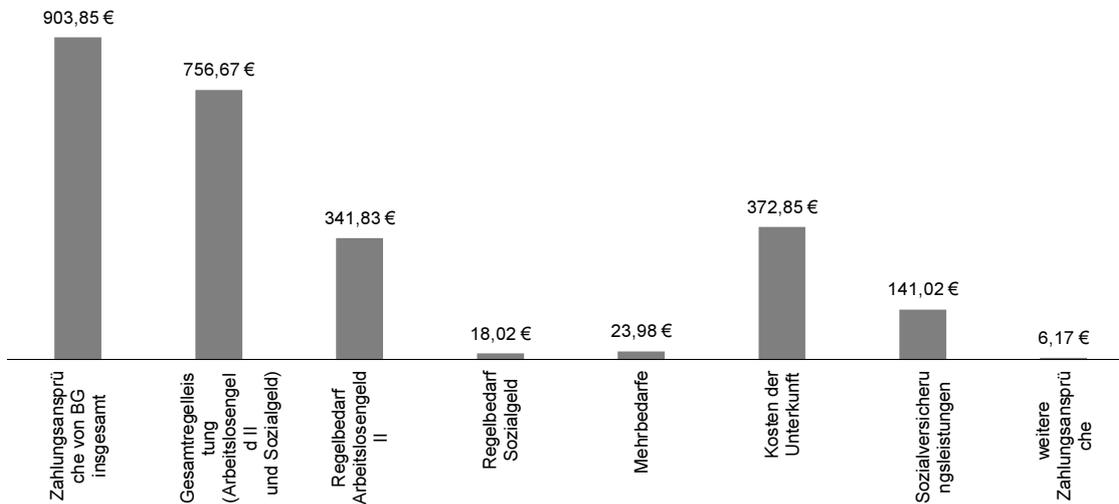
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.271	5.832	904	904
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	4.413	5.798	757	761
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.994	5.150	342	387
Regelbedarf Sozialgeld	105	883	18	119
Mehrbedarfe	140	1.761	24	79
Kosten der Unterkunft	2.174	5.460	373	398
dar. laufende Kosten der Unterkunft	2.126	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen	822	5.750	141	143
weitere Zahlungsansprüche	36	-	6	-
sonstige Leistungen ¹⁾	21	-	4	-
unabweisbarer Bedarf	8	-	1	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	0	-	0	-
Leistungen für Auszubildende	6	-	1	-

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).